

Absender

Verkehrsflächen

Drucksachen-Nr.

0621/2013

öffentlich

Antrag

der CDU-Fraktion

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 05.12.2013

Tagesordnungspunkt

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2013, eingegangen am 16.04.2013,
zum Verkehrskonzept für das Umfeld der Naherholungsanlage am
Diepeschrather Weg**

Inhalt:

Mit Datum vom 18.3.2013 stellte die CDU-Fraktion einen Antrag für die Sitzung des AUKV vom 30.4.2013 bezüglich der Verkehrssituation für das Umfeld der Naherholungsanlage Diepeschrather Weg.

In der AUKV Sitzung vom 30.4.2013 wurde unter der Drucksachennummer 0220/2013 der Antrag unter Hinweis auf die fehlende Stellungnahme von Polizei und Feuerwehr in die Sitzung am 9.7.2013 vertagt.

Auf die Fragen an die Verwaltung, ob es Probleme seitens der Polizei oder anderer Rettungskräfte bezüglich der Verkehrssituation im Bereich der Naherholungsanlage gab oder ob in der Vergangenheit Beschwerden seitens der Anwohner vorgebracht wurden, gab die Ordnungsbehörde in der Ausschusssitzung vom 9.7.2013 folgende Stellungnahme ab:

Vereinzelt sei es in den letzten Jahren zu Anwohnerbeschwerden über die zu hohen Geschwindigkeiten auf dem Diepeschrather Weg gekommen. Geschwindigkeitsmessungen haben ergeben, dass weder das durchschnittliche Geschwindigkeitsniveau noch die Unfallsituation dazu geführt hätten, eine ständige Geschwindigkeitsmessstelle im Diepeschrather Weg einzurichten. Nachfragen bei der Feuerwehr ergaben, dass keine Hinweise auf Verkehrsbeeinträchtigungen im Umfeld des Naherholungsgebietes Diepeschrath vorliegen.

In Ergänzung zu den Anfragen bat die CDU um Prüfung folgender Punkte:

Ob die Parksituation vor allem in den Anwohnerstraßen durch eingezeichnete Parktaschen sowie Parkverbote in den restlichen Teilen der Fahrbahn verbessert werden könne.

Die Ordnungsbehörde gab zu bedenken, dass durch das Markieren von Parktaschen sowie das Ausweisen von Straßenzügen mit Halteverbotten weiterer Parkraum vernichtet wird und dass die Erfahrung zeige, dass gerade die Anwohner selbst solche Maßnahmen häufig ablehnen, weil eine vorher vorhandene Flexibilität zukünftig entfällt und sich die Anzahl möglicher Stellplätze reduziert.

Im AUKV vom 9.7.2013 wurde erläutert, dass es für die CDU-Fraktion um die Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Diepeschrather Weg und Umgebung gehe. Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Kletterpark hätten Anwohner beklagt, dass es gerade während der Sommerzeit dort zu wildem Parken komme und Grundstücke zugeparkt würden.

Um die Parksituation sowohl im Diepeschrather Weg als auch in der Breslauer Straße zu regeln, wurde der Vorschlag der Ordnungsbehörde, in den o.g. Straßen zukünftig das Parken durch alternierend angeordnete Stellplätze zu regeln, aufgegriffen.

Beide Straßen werden von einer Buslinie der RVK im Linienverkehr in Richtung Prager Straße befahren. Vor einer detaillierten Planung von Stellplätzen und einer Befragung der Anlieger wurde vorab bei der RVK angefragt, ob alternierendes Parken im Diepeschrather Weg und in der Breslauer Straße hinsichtlich eines reibungslosen Busverkehrs möglich sei oder ob Bedenken gegen die angedachte Parkregelung bestehen.

In einer Stellungnahme gab die RVK zu bedenken, dass infolge von Querstraßen, Bushaltestellen und privaten Garagenzufahrten im Diepeschrather Weg nur geringe Flächen für die Anlegung von Parkflächen zur Verfügung stehen.

In der Breslauer Straße, so die RVK, sei alternierendes Parken nicht möglich. Aufgrund der geringen Straßenbreite besteht lediglich auf der gegenüberliegenden Seite zur Busfahrtrichtung die Möglichkeit, KFZ zu parken, ohne den Verkehrsablauf zu behindern. Ein Slalomfahren sei für die Busse nicht durchführbar.

Auf Grund der Stellungnahme der RVK wurde von der Verwaltung von weiteren Untersuchungen bezüglich des alternierenden Parkens abgesehen.

Um den Parkdruck im Bereich des Naherholungsgebietes Diepeschrath, der temporär an den Wochenenden der Sommermonate entsteht, zu entschärfen, besteht die Möglichkeit, den bestehenden Parkplatz auf der Gastrasse zu erweitern und mit einer ergänzenden Beschilderung verstärkt auf die Parkmöglichkeit hinzuweisen.

Die am Diepeschrather Weg gelegene, derzeit nutzbare Parkfläche ist mit einer wassergebundenen Oberflächenbefestigung versehen und bietet Platz für ca. 15 PKW.

Im Anschluss an den vorhandenen Parkplatz erstreckt sich ein unbefestigter Grünstreifen und parallel hierzu ein mit Rasengittersteinen befestigter Weg.

Beide Flächen sind lt. B-Plan 1411 als Parkflächen ausgewiesen.

Insbesondere nach schlechten Witterungsverhältnissen lässt sich jedoch die teilweise aufgeweichte, ungemähte Wiese als Parkfläche nicht nutzen.

Es wäre möglich, auf der Gastrasse eine Fläche für zunächst weitere 30 Stellplätze auf einer Länge von 75 m mit Schotter anzufüllen und zu befestigen.

Eine Erweiterung dieser neuen Parkfläche wäre bei Bedarf möglich.

Da sich die als Parkplatz zu nutzende Grünfläche im Landschaftsschutzgebiet befindet, wurde vorsorglich eine Befreiung vom Landschaftsschutz bei der unteren Landschaftsbehörde des Rheinisch Bergischen Kreises beantragt.